

Inhaltsverzeichnis

1. Randolf Rodenstock	
2. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	
3. Gesamtmetall	
4. Institut der deutschen Wirtschaft	
5. BDI	
6. BDA	
7. Ludwig-Erhard-Stiftung	

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	3
3.1 Fall A	3
3.2 Fall B	3
4 Zitate	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européen d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)

- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) sowie Vizepräsident von [Gesamtmittel](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	4
2 Verbindungen / Netzwerke	4
3 Wirken	4
3.1 Fall A	5
3.2 Fall B	5
4 Zitate	5
5 Weiterführende Informationen	5
6 Einzelnachweise	5

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européan d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmittel](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttersgesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	5
2 Verbindungen / Netzwerke	6
3 Wirken	6
3.1 Fall A	6
3.2 Fall B	6
4 Zitate	6
5 Weiterführende Informationen	6
6 Einzelnachweise	6

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européen d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	7
2 Verbindungen / Netzwerke	7
3 Wirken	8
3.1 Fall A	8
3.2 Fall B	8
4 Zitate	8
5 Weiterführende Informationen	8
6 Einzelnachweise	8

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européan d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	8
2 Verbindungen / Netzwerke	9
3 Wirken	9
3.1 Fall A	9
3.2 Fall B	9
4 Zitate	9
5 Weiterführende Informationen	9
6 Einzelnachweise	9

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock

- Besuch der französischen Management-School "Institut Européan d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	10
2 Verbindungen / Netzwerke	10
3 Wirken	11
3.1 Fall A	11
3.2 Fall B	11
4 Zitate	11
5 Weiterführende Informationen	11
6 Einzelnachweise	11

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website rodenstock.de, abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 2003 Vorstand des Aufsichtsrats des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européen d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut

- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Randolf Rodenstock

Randolf Rodenstock (*31. März 1948 in München, Geschäftsführender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG und in leitenden Funktionen in einer Vielzahl von Verbänden und neoliberalen Netzwerken aktiv. Er ist u. a. Kurator der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) sowie Vizepräsident von [Gesamtmetall](#) (Finanzier der INSM) und Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (Muttergesellschaft der INSM))

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	11
2 Verbindungen / Netzwerke	12
3 Wirken	12
3.1 Fall A	12
3.2 Fall B	12
4 Zitate	12
5 Weiterführende Informationen	12
6 Einzelnachweise	12

Karriere

(Quelle: Vier Generationen Familie Rodenstock, Website [rodenstock.de](#), abgerufen am 14. Februar 2012)

- Honorarprofessor an der TU München
- 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der Rodenstock-Unternehmensgruppe

- 2003 Vorstand des Aufsichtsrat des Rodenstock-Unternehmensgruppe (gleichzeitig (Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)
- 1990 Vorsitzender der Konzernleitung der Rodenstock-Unternehmensgruppe
- 1976 Persönlich haftender Gesellschafter der Optische Werke G. Rodenstock
- Besuch der französischen Management-School "Institut Européan d' Administration des Affaires" (INSEAD) in Fontainebleau
- Studium der Physik an der TU München

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle wie oben und Websites der genannten Organisationen)

- Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ([BDI](#) - zeitweise Präsident
- Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber ([BDA](#))
- Präsident des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM), einem Großspender der CSU und FDP
- Vizepräsident von [Gesamtmetall](#), dem Finanzier der INSM
- Vizepräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), der Muttergesellschaft der INSM
- Mitglied des Kuratoriums der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Träger des Roman Herzog Institut
- Präsident des Bayerischen Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm), Träger des Roman Herzog Institut
- Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Institut
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Mitglied von SPECTARIS (Verband der Hightech-Industrie)
- Vizepräsident der DAFG - Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise
